

Weitere Nachfragen brachten mir, besonders vom 16. October, die Gewissheit, dass ich mich in den Locktönen nicht geirrt hatte. So wurden an den Laternen des Leuchtturmes zu Funkenhagen bei Kolberg in derselben Nacht durch Anfliegen an die Scheiben 75 Rothkehlchen, 37 Lerchen, 1 Ente, 11 Goldhähnchen, 7 Stare, 2 Zaunkönige und 2 Waldschnepfen getödtet. Nach der Schätzung des betreffenden Feuerwärters waren in dieser Nacht allein gegen 3000 Vögel an die Laterne angefliegen.

Stralsund, December 1894.

Grasnick.

Eingemauerter Sperling.

Anfangs Mai 1893 machte ich mit einem Begleiter eine naturwissenschaftliche Exkursion auf das Land. Da sahen wir eine Unzahl Schwalben auf einen Punkt ab- und zufliegen. Wir untersuchten die Sache näher und bemerkten, dass sich ein Sperling (*Passer domesticus*) des Nestes einer Hausschwalbe (*Hirundo urbica*) bemächtigt hatte, von den übrigen Schwalben aber eingemauert wurde. Wir erlösten hierauf das arme Thier. Schon in einem früheren Jahre fand ich ein Hausschwalbennest, aus welchem ein Sperling seinen Kopf hervorstreckte. Da ich den Vogel täglich in gleicher Positur fand, so liess ich einen Knaben hinaufklettern, welcher mir das Nest sammt dem todten Sperling herabholte. Wahrscheinlich dürfte auch in diesem Falle der räuberische Sperling ein Opfer der erbitterten Schwalben geworden sein.

Graz, Januar 1894.

V. Krones.

Aus Thüringen.

Den 31. Januar erhielt ich ein ♀ eines Steinadlers (*A. fulva*), das von Herrn Forstassistenten Hoffmann bei Ohrdruf, 2 $\frac{1}{2}$ Stunden von Gotha entfernt, erlegt worden war. Selbes hatte sich in Gesellschaft eines zweiten Exemplares, das noch gegen Mitte Februar gesehen wurde, auf dem Thüringerwalde aufgehalten. Bei einer Totallänge von 91 cm. zeigte es eine Flugweite von 216 cm.

Aus derselben Gegend wurden mir 12 Seidenschwänze (*Ampelis garrula*) und Leinzeisige (*Acanthis linaria*), welche beide sehr häufig waren, zum Ausstopfen zugesendet.

Am 15. Januar bekam ich einen Mauerläufer (*Tichodroma muraria*) ♀ aus Eisenach; auch den 23. December 1890 erhielt ich von dort ein ♀.

Gotha, Februar 1894.

C. Bieber.

Urinator glacialis in Böhmen erlegt.

Gegen Ende November 1893 wurde auf dem Beraunflusse unweit der Burg Karlstein ein schönes ♂ des Eistauchers*, geschossen und mir für das fürstlich Fürstenberg'sche Museum übersendet.

Kruschowitz, Januar 1894.

H. Hüttenbacher.

Aus Torna (Gömerer Comit.).

Den 21. und 22. März beobachteten wir hier noch drei grössere Flüge von *Ampelis garrula*, einer davon dürfte sogar an 200 Stück gezählt haben. Selbe nähren sich hier von den *Crategus*-Beeren.

Ein letzter Flug von 8 Exemplaren zeigte sich noch am 14. April auf dem Migliuczer-Plateau, obgleich schon die Schwalben da sind und die Buchen bereits grün werden.

Am 18. März kam der letzte Flug von *Acanthis linaria* durch.

Die ersten Nest-Jungen von *Nucifraga caryocatactes* wurden am 11. April auf dem Migliuczer-Plateau (650 M.) gefunden.

Seit Anfang April beobachte ich wie alljährlich den Zug von *Garrulus glandarius* aus dem zwischen hier und Miskolcz gelegenen bewaldeten Hügelland (Cserehát) in's Gebirge, doch so massenhaft wie heuer, war er noch nie. Es ist mir nicht erklärlich, warum diese Vögel zum Nisten in's Gebirge ziehen, da doch viele auch im Hügellande brüten und dort jedenfalls mehr Nahrung finden.

Aquila fulva streicht wieder viel im Szadellöer-Thal umher und dürfte abermals irgendwo dort horsten.

E. v. Hetzendorf.

*) Den der Mittheilung beigefügten Angaben nach ist eine Verwechslung mit *U. arcticus* ausgeschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Bieber C.

Artikel/Article: [Aus Thüringen. 117-118](#)